

Magnet Deutschland

Lösungen

Teil 1

Alltag in Themen

1 Musik

1a: 1. R; 2. F; 3. F; 4. R; 5. R; 6. F; 7. R; 8. R
1. ein Musikwettbewerb; 2. alle jungen Bands;
3. einen Plattenvertrag; 4. Tokio Hotel; 5. Sie besteht aus vier Jungs. Sie sind zwischen 19 und 21 Jahre alt. Sie sind sehr erfolgreich. Mädchen mögen sie sehr. 6. Sie waren skeptisch.

1b: 1. R; 2. R; 3. F; 4. F; 5. F; 6. F; 7. R; 8. R

2 Mode

2a: 1. F; 2. R; 3. F; 4. R; 5. F; 6. F; 7. F
1. Schneider; 2. in London; 3. Queen Elisabeth II.; 4. 1952 war er ein kleiner Junge. 1965 ging er nach London. Heute ist er Schneider und arbeitet für die Queen. 5. wenn die Queen einen öffentlichen Auftritt hat

2b: Lena: In der Schule trage ich ... / In meiner Freizeit trage ich ... lange Röcke und Jeans, farbige Blusen und T-Shirts; Ich trage nie ... Miniröcke und elegante Polohemden; Meine Klamotten kaufe ich ... in Secondhandshops und auf Flohmärkten; Ingo: In der Schule trage ich ... / In meiner Freizeit trage ich ... Jeans, ein Sweatshirt und Turnschuhe; Ich trage nie ... Punkklamotten; Meine Klamotten kaufe ich ... in exklusiven Geschäften und Boutiquen; Miriam: In der Bank trage ich ... eine schwarze Hose, ein Kostüm oder ein elegantes Kleid; In meiner Freizeit trage ich ... Jeans, einen Pulli und bequeme Freizeitschuhe; Ich trage nie ... Miniröcke, Hüftthosen; Meine Klamotten kaufe ich ... in Kaufhäusern

3 Hobbys & Freizeit

3a: 1. R; 2. F; 3. R; 4. R; 5. F; 6. F
1. fernsehen; 2. sie spielen zusammen im Freien oder drinnen, sie verbringen Zeit am Computer; 3. Weil sie wissen, dass zu viel Fern-

sehkonsum ungesund ist. 4. eine Kampagne für mehr Bewegung

3b: Herr Maake: Rad fahren, lesen, joggen, Ski laufen, klassische Musik hören; Frau Ziegler: Gymnastik machen, singen, joggen; Niko: chatten, fernsehen, im Internet surfen

4 Schule

4a: 1. R; 2. R; 3. F; 4. R; 5. F; 6. F; 7. R
1. die Bereiche Leseverstehen, Mathematik und Naturwissenschaften; 2. das Ergebnis, dass die soziale Herkunft großen Einfluss auf den Schulerfolg der Kinder hat; 3. dass es nach der Grundschule drei verschiedene Schularten gibt (Hauptschule, Realschule und Gymnasium); 4. Weil für die Schulpolitik die Bundesländer zuständig sind.

4b: 1. F; 2. R; 3. R; 4. F; 5. R; 6. R; 7. F; 8. F; 9. R

5 Urlaub

5a: 1. F; 2. F; 3. R; 4. F; 5. R; 6. F; 7. R; 8. F
1. Weil es viele Attraktionen gibt: schöne Regionen und tolle Natur, hügelige Landschaft mit wunderschönen Wäldern und zwei Meere. 2. die deutschen Städte; 3. Nord- und Ostsee mit eindrucksvoller Küste; 4. rund 360 Millionen

5b: 1. F; 2. R; 3. R; 4. R; 5. F; 6. R; 7. F; 8. F

6 Tierwelt

6a: 1. R; 2. F; 3. R; 4. F; 5. R; 6. R
1. bis zu 30 Meter lang und bis zu 200 Tonnen schwer; 2. im Meer; 3. eine Umweltorganisation; 4. Greenpeace hat ihn mit einem Transporter nach Berlin gebracht. 5. vor die japanische Botschaft; 6. Wale vor dem Walfang zu schützen

6b: 1. R; 2. F; 3. R; 4. R; 5. F; 6. R; 7. F

7 Neue Medien

7a: 1. F; 2. F; 3. F; 4. R; 5. R; 6. F; 7. F; 8. F
1. Handy zu benutzen; 2. mit dem Handy

Musik hören oder Videos sehen; 3. Weil es illegal ist.

7b: 1. R; 2. R; 3. R; 4. F; 5. F; 6. R; 7. F

8 Gesundheit

8a: 1. F; 2. F; 3. R; 4. F; 5. R; 6. R

1. Dass deutsche Männer keinen Sport treiben.
2. Männer tun mehr für ihre Gesundheit, als man denkt.
3. Sportarten, die man in jedem Alter betreiben kann, z. B. Rad fahren.
4. Rad fahren;
5. Weil nur wenige Männer aktiv Fußball spielen.
6. Sport treiben und sich gesund ernähren

8b: 1. b; 2. c; 3. b; 4. b; 5. c; 6. a

Teil 2 Wissenswertes über Deutschland

1 Deutschlandbilder

1b: 1 c; 2 l; 3 d; 4 e; 5 i; 6 g; 7 h; 8 k; 9 f; 10 j; 11 a; 12 b

3 Geographisches

3a: 1. im Herzen Europas zwischen Nord- und Ostsee und den Alpen; 2. von Norden nach Süden ca. 880 km, von Westen nach Osten ca. 630 km; 3. Nein, Deutschland ist z. B. kleiner als Spanien und Frankreich. 4. nicht so heiß und sonnig wie in südlichen Ländern, es regnet regelmäßig; 5. viele verschiedene: Norddeutsches Tiefland, Mittelgebirge, Alpen; 6. ja; 7. die Städte, Bayern, Nord- und Ostsee, der Bodensee und der Schwarzwald

3b: Weser 4; Rhein 2; Bodensee 1; Fichtelgebirge 8; Elbe 3; Zugspitze 7; Schwarzwald 10; Donau 6; Main 5; Harz 9

4 Die Bundesländer

4c: in ganz Deutschland gleich: z. B. Grundgesetz, Geld, nationale Feiertage wie der 3. Oktober, Bundesregierung, Hauptstadt Berlin, manche Traditionen, die deutsche Sprache;
in jedem Bundesland unterschiedlich:
z. B. Landesverfassungen, Schulsystem, regionale Feiertage, Landesregierungen,

Landeshauptstädte, regionale Traditionen, Dialekte

5 Hauptstadt Berlin

5a: Berlin ist wieder Hauptstadt. Die Hauptstadt der DDR war Ostberlin. Die Mauer war Symbol für die Teilung. Denkmäler erinnern an die Teilung Berlins. Am Potsdamer Platz gibt es viele moderne Gebäude. In Berlin fließt die Spree. In Berlin gibt es viele Parks / zahlreiche Kneipen.

5b: 1. e; 2. a; 3. d; 4. c; 5. f; 6. b

6 Deutschland – eine multikulturelle Gesellschaft

6a: 1. d; 2. c; 3. f; 4. e; 5. a; 6. g; 7. b

6b: Die meisten Zuwanderer kommen aus der Türkei. Die Einwanderung nach Deutschland begann in den 1950er Jahren. Deutschland ist eine multikulturelle Gesellschaft. In einer multikulturellen Gesellschaft leben Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen. Friedliches Zusammenleben erfordert Verständnis und Toleranz. Integration ist eine Herausforderung für alle Menschen in Deutschland.

6c: 1. mehr als 15 Millionen; 2. in den 1950er Jahren; 3. Deutschland benötigte Arbeitskräfte und hat sie aus dem Ausland angeworben.
4. eine Gesellschaft, in der Menschen verschiedener Herkunft zusammenleben

7 Deutsche Sprache, schwere Sprache?

7a: 1. rund 100 Millionen; 2. in Deutschland, Österreich, in der Schweiz, in Liechtenstein, Luxemburg, Belgien und Italien; 3. in der gesprochenen Sprache gibt es viele Dialekte, der Unterschied zur Schriftsprache ist zum Teil sehr groß; 4. Er hat als erster die Bibel und andere Bücher ins Deutsche übersetzt.
5. Englisch

7c: 1. j; 2. e; 3. d; 4. i; 5. b; 6. g; 7. h; 8. l; 9. k; 10. a; 11. c; 12. f

8 Politik und Parteien

8b: (1) Bundestag; (2) Volk; (3) Regierungschef / Regierungschefin; (4) Vertretung; (5) Landesregierungen; (6) Bundespräsident / Bundespräsidentin

8c: 1. b; 2. a; 3. d; 4. e; 5. f; 6. c

Teil 3

Zweimal Deutschland

1 Geteiltes Deutschland

1a: 1 b; 2 a; 3 e; 4 c; 5 d

1b: richtige Reihenfolge: c; b; d; e; a

1c: 1. am 8. Mai 1945; 2. Deutschland wird in vier Besatzungszonen aufgeteilt. 3. die Bundesrepublik am 23. Mai 1949, die DDR am 7. Oktober 1949; 4. In der DDR werden Proteste gegen die Regierung mit Hilfe der sowjetischen Armee gewaltsam beendet. 5. Weil viele Menschen aus der DDR nach Westdeutschland flohen.

2 Der Mauerbau

2a: 1. c; 2. a; 3. b; 4. e; 5. d

2b: 1. am 13. August 1961; 2. Dass immer mehr DDR-Bürger in die Bundesrepublik fliehen. 3. fast 2,7 Millionen; 4. Weil der Flüchtlingsstrom katastrophale Folgen für die Wirtschaft hatte. 5. bis zum 9. November 1989

4 Leben in der Bundesrepublik und in der DDR

4a: Bundesrepublik: 2: Brathähnchen; 3: Bayer / BASF; 5: VW-Käfer; 6: Köln; 8: Coca-Cola; 11: Die Toten Hosen; 14: Ampelmännchen; DDR: 1: Die Puhdys; 4: Ampelmännchen; 7: VEB Chemiekombinat Bitterfeld; 9: Dresden; 10: Trabi; 12: Club Cola; 13: Broiler

4b: richtige Reihenfolge: 7; 2; 5; 3; 1; 4; 6

4c: 1. kurz nach der Gründung der DDR in Leipzig; 2. die Bürger waren nicht frei; sie durften nicht reisen und kein Westfernsehen gucken; sie mussten machen, was die Partei sagte; die Geschäfte waren fast immer leer; 3. alle hatten Arbeit und eine Wohnung; es gab viele Kindergärten; 4. Sie konnte ihre Oma in Westberlin nicht mehr besuchen. 5. Sie ist froh über die deutsche Einheit. Sie sieht noch Probleme, denkt aber, dass es den meisten Menschen besser geht.

4d: 1. F; 2. R; 3. F; 4. F

5 Die Wende

5b: richtige Reihenfolge: d; b; c; a

5c: 1. R; 2. F; 3. R; 4. F; 5. R; 6. R; 7. F; 8. R